

Frage 1:

Was ist dein einziger Trost im Leben und im Sterben?

Daß ich mit Leib und Seele im Leben und im Sterben nicht mir, sondern meinem getreuen Heiland Jesus Christus gehöre. Er hat mit seinem teuren Blut für alle meine Sünden vollkommen bezahlt und mich aus aller Gewalt des Teufels erlöst; und er bewahrt mich so, daß ohne den Willen meines Vaters im Himmel kein Haar von meinem Haupt kann fallen, ja, daß mir alles zu meiner Seligkeit dienen muß. Darum macht er mich auch durch seinen Heiligen Geist des ewigen Lebens gewiß und von Herzen willig und bereit, ihm forthin zu leben.

Was ist dein einziger *Trost*...?

Das wichtigste vorweg: Bist Du noch bei Trost?

Lebensfragen

Worauf vertraust Du?

Auf welche Menschen verlässt Du Dich?

Welchen Hoffnungen traust Du?

Was gibt Dir Halt und Sicherheit?

Wohin gehörst Du?

Kannst Du fröhlich sein?

Wo darfst Du geborgen sein?

Wer bringt Dich wieder ins Gleichgewicht, wenn Du aus dem Gleichgewicht geraten bist?

Was ist, wenn Du traurig bist?

Was wagst Du?

Kannst Du Dich fallen lassen?

Und was bleibt von alledem, wenn es ganz hart kommt?

Was ist dein einziger Trost im Leben und im Sterben?